

Lehrgangsprogramm

ALS Notfalltraining für Kliniken

ALS Advanced Life Support (Erweiterte Lebensrettende Maßnahmen)

Zielgruppe: Kliniken

Kursdauer: 4 UE

Lehrgangsprogramm ALS Notfalltraining Kliniken					
Uhr-zeit	Thema	Inhalt	Dauer		
	Begrüßung/ Einführung	Vorstellung Kursleiter /Teilnehmer Organisatorisches - Kursziel - Notfälle bei Ihnen? - Inhalte - ERC Leitlinien Allg. (ILCOR..) - Was bedeutet ALS	10 Min.	2 UE	
Basic-Life-Support (kurze Wiederholung)					
	BLS Basic-Life-Support	• BLS Leilinen (IICOR, ERC, GRC) • Bedeutung des Ersthelfers (die ersten Minuten sind wichtig) • Ursache für Fehler beim einem Notfall (keine Kommunikation, Angst etwas falsch zu machen) • Erste Hilfe (muss ich helfen, was muss ich tun, was ist mir zumutbar) meine Pflicht Erste Hilfe zu leisten. • Erkennen eines Notfalls • Eigene Sicherheit (Risiken, Gefahren, rechtl. Schutz des Ersthelfers) • Auffinden einer Person (Bewusstlosigkeit = akute Lebensgefahr) • Hilfe holen (lautes rufen, Personen in der Nähe) • Reaktion prüfen (laut ansprechen und rütteln „shake and shout“ • Reagiert (Problem erfragen , ABCDE, Notruf) • Keine Reaktion • Atemwege freimachen (Atemwegsverlegung durch die Zunge bei Bewusstlosigkeit), Kopf überstrecken, Esmarch Handgriff • Atmung prüfen (sehen, hören, fühlen, Atmung richtig einschätzen in normale und nicht normale oder keine Atmung) • Atmung vorhanden: (Seitenlagerung und Notruf) • Keine normale Atmung: • HLW 30:2: (Herzl-Lungen-Wiederbelebung, 30 Thoraxkompressionen, 2 Beatmungen mit dem Beatmungsbeutel) • 2 Helfer: Notruf absetzen, Notfallausrüstung besorgen	30 Min.		
	Thoraxkompression u. Beatmung (praktisch)	Praktisches Üben in 2 er Guppen Thoraxkompression und Beatmung 30 Thoraxkompression: absolute Priorität im Notfall • Haltung: Mit den Schultern senkrecht über den Brustkorb des betroffenen • Arme durchgestreckt • Druckpunkt: unteres Drittel Sternum, Handballen auflegen • 5 – 6 cm tief drücken • Druckfrequenz 100 – 120x/Min. • Be – und Entlastung 1:1 • Helferwechsel alle 2 Min. 2 Beatmungen: (mit Beatmungsbeutel und Maske) • Beatmungsbeutel mit Sauerstoff und O2 Reservoir • Atemweg freimachen (reklinieren/Esmarch Handgriff) • Hilfsmittel (Güdel, Wendel, Prothesen bei guter Festigkeit belassen) • C Griff /doppel C-Griff • 1 Sek. Insufflationszeit/Beatmung • Nicht zuviel Druck (Magenblähung)	30 Min.		

	ALS-Algorithmus (Theorie)	- ALS Definition: Beim Advanced-Life-Support geht es um die Erweiterten Lebensrettende Maßnahmen einer Reanimations durch professionelle Helfer. Das Eintreffen von medizinischem Fachpersonal mit Defibrillator - Notfallteam - Mechanische Alternativen ALS Algorithmus - Rhythmusanalyse (Defibrillator) - Atemweg/Beatmung (Möglichkeiten der Atemwegsicherung) - Monitoring (EKG, Kapnometrie) - Defibrillation/Frühdefibrillation: Ablauf, Manuell, AED, Risiken..etc - i.v. Zugang, i.o. Zugang - Notfallmedikamente: 7 Gruppen, Adrenalin, Antiarrhythmikum - schockbare Rhythmen (Asystolie, PEA) - Nicht schockbare Rhythmen (VF, VT) - Hit's und H's, potentiell reversible Ursachen - ABCDE – Schema - ROSC: Return of spontaneous Circulation - Postreanimationsbehandlung - i.o. Zugang (kurze Erwähnung) - TTM (gezielte Temperatursteuerung), kurze Erwähnung	30 Min.	
Pause 15 Min.				
	Organisation einer Notfallversorgung	Die Positionen und Aufgaben am Patient	5 Min.	2 UE
	Defibrillation	- Praktischer Ablauf einer Defibrillation - praktisches Teamtraining	15 Min.	
	Teamtraining (prakt. Training)	- Teamtraining in 3 er Teams - Beobachteraufgaben der Positionen Atemwegsmanagement, Thoraxkompression, Defibrillation, Notfallkoffer, Kommunikation (Koordination) - Debreathing/Reflektion	70 Min.	
Gesamt			180 Min.	4 UE